

Ottendorfer Zeitung

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1 Mk. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Nachmittag.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Rähle, Buchdruckerei in Groß-Okrilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Rähle in Groß-Okrilla.

Nummer 70

Sonntag, den 14. Juni 1914

15. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Impfung betr.

Im laufenden Jahre sind der Impfung mit Schutzpocken zu unterziehen:
1. Die im Jahre 1913 geborenen Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben;
2. Die in früheren Jahren geborenen Kinder, deren Impfung ohne gefühligen Grund unter blieben oder erfolglos gewesen ist;
3. Die im Jahre 1902 geborenen Kinder unter denselben Voraussetzungen wie zu 1 und 2.
Die öffentlichen Impfungen für hiesigen Ort finden statt
für Erstimpfungen Donnerstag, den 18. Juni 1914, nachm. 4 Uhr
für Wiederimpfungen Freitag, den 19. Juni 1914, nachm. 4 Uhr
im Saale des Gasthofes zum Schwarzen Roth, hier.
Die Nachschau wird in demselben Lokal und zwar
für Erstimpfungen und für Wiederimpfungen zusammen Freitag, den 26. Juni 1914, ebenfalls nachm. 4 Uhr
vorgenommen.

Neuzugezogene haben ihre impfpflichtigen Kinder sofort bei dem Unterzeichneten anzumelden.
Die Eltern, Pflegeeltern, Vormünder pp., deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gefühligen Grund und trotz erfolgter ämtlicher Aufforderung der Impfung ferngeblieben sind, werden nach § 14 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, wenn die Befreiung von der Impfung nicht durch ärztliches Zeugnis nachgewiesen wird.
Aus einem Hause, in dem Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impfungen nicht zum allgemeinen Impftermin gebracht werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom Impftermine fern zu halten.
Die Kinder müssen mit gewaschenen Körper und mit reinen Kleidern zur Impfung gebracht werden.
Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

Ottendorf-Moritzdorf, den 8. Juni 1914.

Der Gemeindevorstand.

Deutliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 13. Juni 1914.

Die Besprechung, die Gründung eines Gabelsbergerschen Stenographenvereins betreffend, findet nunmehr Mittwoch den 17. Juni, abends 8 Uhr im Gasthof zum Hirsch statt.

Ein Turnen der Jungen und Alten im 6. Wittelsbacher-Gau findet am 21. Juni in Hainberg statt und liegen bereits Anmeldungen von einer Beteiligung von 1000 Jünglingen vor. Am Vormittag soll eine gemeinsame Wanderung durch den herrlichen Hainberger Grund und Besichtigung der Kaspere Wälder, auch der Zutritt zu dem Krattwerk ist gestattet, vorgenommen werden. Abmarsch 8 Uhr Turmhalle Hainberg, Marsch bis Bahnhofs Hainberg, Abfahrt 9.07 Uhr nach Dippoldiswalde. Wanderung entlang der Kaspere bis Wälder, Rückfahrt von Wälder 10.25 Uhr oder 11.28 Uhr, Fahrpreis 50 Pfg. Um 1 Uhr alsdann Stellen zum Festzug und Beginn des Turnens um 2 Uhr auf dem Spielplatz des Turnvereins Hainberg, Freiübungen der Jugendturner Barrenturnen der Alten, Stabtennenlauf, Freiübungen der Alten, alsdann Wettkämpfe. Auch unser Turnverein nahm teiligt sich mit 20 Jünglingen, Teil ihnen, an diesem Turnen, sowie Wanderung und ist bereits doppelt fleißig an den Vorbereitungen, da auch das Stützungsfest des Vereins, das am 28. d. M. stattfindet, wo nur turnerische Vorführungen zur Unterhaltung dienen sollen, vor der Tür steht. Eine rege Beteiligung an dieser Fahrt usw. von Mitgliedern wie Eltern wird erwünscht. Abfahrt mit dem 7-Uhr-Buge.

S. R. K. Sektenpropaganda. Eine Sekte die seit einigen Jahren auch in Deutschland Fuß gefaßt hat, die Millenniumssekten, oder wie sie sich selbst mit Vorliebe nennt: „Die Internationale Vereinigung ernstlicher Bibelforscher“, macht neuerdings auch in

Sachsen wieder lebhaft Propaganda für ihre Lehre. Von Barmen aus sind an eine große Menge Adressen unseres Landes Flugblätter und Flugchriften geschickt worden, die heftige Angriffe auf die übrigen christlichen Kirchen enthalten und mit allerlei Lodschriften der Sekte Anhänger zuführen sollen. Deshalb tut Aufklärung über den wahren Charakter dieser Vereinigung und ihrer Lehre not. Der Stifter der Sekte ist der Amerikaner Charles T. Russell, der im Jahre 1912 auf einer Vortragsreise auch nach Dresden kam, und dort sprach, allerdings ohne irgendwie tieferen Eindruck zu machen. Er gibt vor der Menschheit den „vollständigen Plan Gottes mit der Welt“ enthüllen zu können und setzt auf das Jahr 1914 und zwar auf den Monat Oktober den Anbruch des 1000jährigen Reichs fest. Die Kirche ist ihm das schlimme Babel, das mit dem Anbruch dieses Reichs vernichtet wird. „Jesus“, so behauptet Russell, „war vor seiner Menschwerdung der oberste Engel, der Erzengel Michael sterblich wie alle Engel“. Der Mensch sei genau so wenig unsterblich wie das Tier und werde nur dann, wenn er sich im russellischen Sinne bekehrt, mit der Unsterblichkeit versehen und mit der göttlichen Natur ausgerüstet. Russell behauptet seine Lehre aus der Bibel zu schöpfen, vermag aber seine Berufung auf die Bibel nur durch eine fast ungläubliche Vergewaltigung derselben zu stützen. Seine Schriften sind unter dem Titel „Millenniums Tagesanbruch“ erschienen, die von ihm herausgegebenen Blätter „Jedermanns Blatt“, „Die Volkstanzel“ und „Der Bibelforscher“ werden von Barmen aus in deutscher Uebersetzung verbreitet. Vor der Sekte, die mit sehr ausbreitender amerikanischer Kollaboration und mit der Person ihres Gründers einen wenig schönen Kultus treibt, muß im Interesse der religiösen Gesundheit unseres Volkes dringend gewarnt werden.

Das Königl. Sächs. Militär-Verordnungsblatt veröffentlicht heute die Bestimmungen über größere Truppenübungen im Jahre 1914. Danach werden die beiden sächsischen Armeekorps unter Leitung des Preuß. Generalinspektors der 2. Armeedivision am 21. und 22. September Übungen gegeneinander abhalten. Beide Korps haben vorher 2 Tage Brigade-, 4 Tage Divisions- und 2 Tage Korpsmanöver abzuhalten. Manöver gegen Fliegenfeld darf an einem Tage des Korpsmanövers, ausnahmsweise auch an einem Tage Divisionsmanövers stattfinden. Beim 19. Armeekorps findet eine Angriffsübung auf eine besetzte Feldstellung statt. Finden Regiments- und Brigadenübungen der Infanterie unmittelbar vor dem Manöver auf Truppenübungsplätzen statt, so darf in der Woche des Manöverbeginns ein Ruhetag angelegt werden. Beim 12. Armeekorps wird eine Kavallerie-Division aufgestellt. Diese besteht aus der 1. Kav. Brig. Nr. 40, (Karabinier-Regt. und Ulanen-Regt. 21), der 1. Kav. Brig. Nr. 23 (Gardereiter-Regt. und Ulanen-Regt. Nr. 71), der Königl. Preuß. 6. Kav. Brig. (Königl. Preuß. Kürassier-Regt. Nr. 6 und Königl. Preuß. Hus. Regt. Nr. 3), dem 1. Jägerbat. Nr. 12, der Masch.-Abt. Nr. 8 und der reit. Abteilung, des 1. Feld-Regt. Nr. 12, sowie der Pionierabteilung, vom 12. Armeekorps als Divisionsführer wird Generalmajor Graf v. d. Schulenburg, Kommandeur der 2. Kav. Brig. Nr. 24 bestimmt. Bei der Auswahl des Geländes und bei der Durchführung aller Übungen, besonders der der Kavallerie-Division ist auf Einschränkung der Flurhäden Bedacht zu nehmen. Alle Fußtruppen müssen bis zum 30. September, dem spätesten Entlassungstage in ihre Standorte zurückgeführt sein.

Die Blutlaus, der furchtbare Schädling der Obstbäume, namentlich der Apfelbäume, ist in letzter Zeit vielfach beobachtet worden. Sie fällt durch den weichen, wolligen Flaum dem Beobachter auf. Es sind das keine Fäden aus einer wachstartigen Masse, die dem Tiere als Schutzkleid dient. Diese Masse schützt das Insekt auch vor dem herabfallenden Wasser. Da der Schädling den Bäumen den Saft und damit die Nahrung entzieht und die Entwickelung hemmt, hat man ihn in Obstgärtereien besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch hat man die Verbreitung leider nicht eindämmen können. Den Obstbaumbesitzern aber sei doppelte Aufmerksamkeit empfohlen.

Lausa. Neu zu besetzen sind infolge der Vereinigung der Gemeinden Lausa mit Friedbergdorf, Weizdorf und Gohlitz folgende Ämter: Gemeindevorstand mit 2200 Mark, Kassierer mit 1800 Mk., Expedient mit 1300 Mark und Kopist mit 700 Mark Gehalt. Die Einführung einer Gehaltsstaffel ist geplant. Bewerber wollen ihre Gesuche mit erforderlichen Zeugnissen und Lebenslauf bis zum 20. Juni an den hiesigen Gemeindevorstand gelangen lassen.

Dresden. Es gelang der Kriminalpolizei den aus Krakau flüchtigen Postdirektor, der 192 000 Kronen unterschlagen hatte, auf dem Bismarckplatz zu verhaften. Im Besitz desselben befanden sich nur noch 2000 Mark.

Am vergangenen Sonnabend fand man auf der Steinbank bei der Friedrich August-Brücke den Silberpuder vom Hauptbahnhof mit verschlagener Schädeldede auf. Man nahm erst an, daß sich derselbe in selbstmörderischer Weise von der Brücke herabgeworfen habe. Am Donnerstag vormittag erschien auf der Polizeiwache 24 ein Verwandter, welcher meldete, daß dem Betreffenden sämtliche

Silber- und Geldsachen fehlen und man es wahrscheinlich mit einem Verbrecher zu tun habe. Die Kriminalpolizei entwickelte sofort eine große Tätigkeit.

Pirna. Dieser Tage wurde in der Herrenleithe in den Förstlichen Sandsteinbrüchen eine mächtige 22 m lange, 38 m hohe und 8 m tiefe Wand mit 6688 cbm Sandstein im Gewicht von etwa 16 Millionen Kilogramm gefällt. Die 15 Steifen, die sich unter der Höhe befanden, waren bald weggeschossen. Als dann der Kammerstuh, der hinter der Wand angebracht war, angezündet wurde, löste sich der Koloß vom Stock und legte sich auf die zubereitete Bettung. Das Fällen einer solchen Wand gehört im Sandsteingebiete jetzt schon zu den Seltsamkeiten. Hundshäbel i. Erzgeb. Durch einen Motorfahrer wurde der Gutsbesitzer Gustav Pippmann von Hundshäbel i. Erzgeb. überfahren, so daß er einen Schädelbruch und eine Gehirnerkrankung erlitt.

Buchholz. Im Schmidischen Grundstück an der Karlsbader Straße in Buchholz wurde der Maurer Christian Müller aus Königs- walde von einem gefällten starken Baumstamm getroffen. Er erlitt außer anderen Verletzungen schwere Beinbrüche.

Delsnitz i. B. Aufsehen erregt der am Montag vormittag über das Vermögen des Wälders- und Fabrikbesizers Arno Pöhl in Ratschau eröffnete Konkurs. Pöhl ist der Schwiegerohn des früheren hochangesehenen Ratschauer Wäldersbesizers Stimmel. Er hatte in seiner ursprünglich für Jute-Lawer-Weberei erbauten Fabrik nach Einstellung dieses Fabrikationszweiges eine Anzahl Automaten-Seidmaschinen aufgestellt und scheint ein Opfer der Südkrise geworden zu sein.

Ein entzückendes Bergsteigerkostüm fast umsonst kann sich jede Dame, auch die im Schneidern unerfahrenste, leicht beschaffen, indem sie das im neuesten Heft des tonangebenden Weltmodenblattes „Große Modenwelt“, mit Fächerdignette, Verlag John Henry Schwere, G. m. b. H., Berlin W. 57, abgebildete reizende Kostüm mit Hilfe des musterartigen Schnittbogens selbst herstellt. Aber auch die schönsten Gesellschaftskostüme, Strandtoiletten und Hauskleider kann man sich auf diese einfache Methode leicht und billig zurecht schneiden. Jeder ersten Monatsnummer liegt außerdem ein großes, farbenprächtiges Modenlorenz bei. Abonnements auf „Große Modenwelt“ mit Fächerdignette (man achte genau auf den Titel) zu 1 Mk. vierteljährlich, wofür 6 Nummern geliefert werden, nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Probenummern bei ersterem und dem Verlag John Henry Schwere, G. m. b. H., Berlin W. 57.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 14. Juni 1914.

Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Nebingen.
Vorm. 8 Uhr: Segensgottesdienst.
Großbittmannsdorf.
Vorm. 8 Uhr: Segensgottesdienst.

Grösste Schonung der Wäsche

beim Gebrauch von Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

1/2 Pfund-Paket 15 Pf.

